

Jeden Monat erscheint ein ganzer Bogen Text mit einem illuminierten Modeblatt, so wie ein doppelt bedruckter großer Royalbogen mit Zugschneide-Mustern oder Patronen. — Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen darauf an.

# Der Elegante.

Ein Monatsblatt

für

## Herrn-Kleidermacher und Modefreunde.

„Das Reich der Moden hat keine Grenzen.“

Zwölfter Jahrgang.

No. 12.

December 1847.

Weimar, bei Bernhard Friedrich Voigt. — Verantwortlicher Redacteur: Heinrich Klemm jun. in Leipzig.

### Modenbericht.

#### Erklärung der illuminierten Kupfertafel und Patronen im verjüngten Maßstabe.

Zu den Einzelheiten der gegenwärtigen Mode charakterisirt sich eine entschiedene Hinneigung zu älteren Formen, welche gleichsam neu erstehen und durch die zeitgemäße geschmackvollere Anfertigung einen eigenthümlichen Reiz erhalten. Unsere gegenwärtigen Paletots mit Schawlkragen sind nichts Anderes, als Abkömmlinge der sogenannten Bikeschen, welche vor länger als einem Decennium so häufig getragen wurden und jetzt noch in vielen Gegenden den Sonntagsstaat der Landleute ausmachen. Vergleichen wir die jetzt auf den Schawlpaletots befindlichen Brandenburger Schnurenbesätze mit den ganz ähnlichen jener Zeit, so fehlt uns nur noch die sogenannte „Franse“ hinten auf der Taille, um eine natürliche Bikesche zu haben, jedoch mit dem Unterschiede, daß die unsrige durchweg verfeinert ist und wir sie Giboun nennen. — Dieser so beliebte Paletot à châle bildet eine äußerst elegante Winterkleidung, da man ihn durchgehends warm abfütert und der Schawlkragen sich nach Belieben hoch oder tief zuknöpfen läßt, wodurch zugleich ein hoher Grad von Zweckmäßigkeit erreicht ist, die

sonst den Ueberkleidern so leicht abgeht. — An der Stelle der sogenannten Brandenburger setzt man auch häufig ganz einfache Pättchen von demselben Stoffe vorn an die Kante, wie unser heutiges Modenkupfer Bild 67 zeigt. Auch in dieser Art Auspuß liegt sehr viel Aehnliches mit den alterthümlichen Bikeschen, welche auf der Brust drei bis vier dergleichen Schleifen erhielten.

Unsere heutige illuminierte Kupfertafel zeigt uns zuerst einen sehr zweckmäßigen Winteranzug, **Bild 65**. Eine neue Art Ueberwurf, Caban genannt, mit Capuze und Ärmeln versehen, durchgängig weit, jedoch nicht im Uebermaße, weil mehr auf Anziehen, als auf bloßes Umhängen gerechnet ist. — Die geometrischen Zeichnungen Nr. 1 bis 4 der heutigen Patronentafel ergeben den vollständigen Schnitt dieses Caban. Alle Stellungspunkte und Distanzen habe ich dabei so deutlich angegeben, daß jede weitere Erklärung überflüssig wäre, zumal da meine Lehrmethode den geehrten Geschäftsgenossen hinlänglich bekannt ist.

Der ganze Jahrgang kostet 3 Rthl. oder 5 Fl. 24 Kr. Vorauszahlung, und muß vom Januar bis Decbr. zusammen genommen werden. — Neue Abonnenten können mit jedem Quartal eintreten, müssen dann aber ebenfalls bis December aushalten.